

# **Ich weiß gerade nicht mehr, wohin die Reise eigentlich gehen soll...**

**Beitrag von „Kallisto“ vom 11. Mai 2019 22:34**

## Zitat von Palim

Den Bachelor solltest du zunächst abschließen. Welche Alternativen siehst du denn danach?

Kannst du dir vorstellen, in einen anderen Beruf zu wechseln? Welche Optionen hast du?

Warst du deshalb bei einer Studien- oder Berufsberatung?

Wenn du dein Fach gewechselt hast, müsste es doch Studienleistungen geben, die du zuvor schon erbracht und die du dir anerkennen lassen könntest, oder nicht?

Was bedeutet es, wenn du ein Praktikum gemacht hast? Hast du nur hospitiert oder auch unterrichtet? Wie viel Einblick hattest du?

Zweifel gibt es häufig, vermutlich haben viele damit früher oder später im Studium zu kämpfen. Es ist ja auch sinnvoll, sich und seine Entscheidung zu hinterfragen. Letztlich ist es aber immer eine individuelle Entscheidung, ob man weitermachen kann und will.

Angesichts deines Beitrages frage ich mich, ob es wirklich um das Für und Wider des Lehrerberufes geht oder ob du angesichts des bevorstehenden Bachelors jetzt schon kalte Füße bekommst, weil eine Anstellung dich irgendwann in ein -festes-Arbeitsverhältnis bringt und du dich dadurch eingezwängt fühlst.

Alles anzeigen

Also klar, ich hatte und habe nicht vor, das Studium zu schmeißen. Klar mache ich den Bachelor und auch den Master of Education noch vollends fertig. Aber ich weiß halt nicht, ob dann danach das Ref folgen soll oder nicht.

Bezüglich Praktikum: Das war das studienbegleitende Schulpraxissemester. Da musste ich sowohl hospitieren als auch angeleitet unterrichten. So wie das halt immer ist in diesen Praxissemestern.

Was du bezüglich kalte Füße aufgrund des bevorstehenden Bachelors meinst, weiß ich nicht. Es stand ja nie zur Debatte, das Studium nicht zu beenden. Ich hadere eher bezüglich der Entscheidung Lehramt, vor allem eben mit meinen momentanen Fächern und deren Arbeits-/Korrekturaufwand.